

Bezirksamt Hamburg-Nord

Fr. Wiedemann

Kümmelstraße 5-7

20249 Hamburg

Aktenzeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen

Datum

Bitte um Stellungnahme bzgl. freilaufender Hunde im Bachpark Barmbek-Uhlenhorst

Guten Tag, sehr geehrte Damen und Herren,
im nachfolgenden finden Sie nochmals ein paar ausformulierte Stichpunkte wie bereits bei unserem letzten Gespräch im Regionalausschuss Barmbek/Uhlenhorst-Hohenfelde-Dulsberg am 16.1.17 erörtert.

Bachpark (Barmbek-Süd)

ist u.a. Thema im Stadtteilrat/Regionalausschuss-Barmbek (!) - ohne Erfolg. bzgl. der freilaufenden Hunde im Bachpark (Barmbek-Süd) und dies trotz 2 offizieller Hundewiesen in der direkten Nähe. Ebenso befindet sich ein offener angrenzender Kinderspielplatz gleich neben der von Hundehaltern illegal genutzten Grünflächen im Bachpark vor Ort. Viele AnwohnerInnen sind von dem morgendlichen sowie abendlichen Hundetreffpunkt im "Bachpark" mehr als genervt.

Sachverhalt:

Wir sind genervte Anwohner, Kindergärtnerinnen sowie Mütter mit Säuglingen/Kleinkindern und möchten darauf hinweisen, dass es nicht angebracht ist, seinen Hund unangeleint im "Bachpark" laufen zu lassen. Da sich viele Hunde insb. in den Morgen -sowie Abendstunden

unangeleint vor Ort im "Bachpark in Barmbek-Süd im Komponistenviertel" aufhalten und ihre Hinterlassenschaften hinterlassen. Dies ist besonders für Mütter mit Säuglingen/Kleinkindern ein Ärgernis, wenn sie die Fläche(n) zum Ausruhen nutzen möchten, da diese Grünflächen Spiel und Liegewiese sind (!).. die ausgewiesenen Grünflächen sind mittlerweile in einem desolaten Zustand, da immer mehr Hunde/Kaninchen Budellöcher anlegen. Insb. die Flora/Fauna leidet durch das Getobe sämtlicher vorhandener Hunde.

Es liegt hier der Tatbestand der Lärmbelästigung/Beschmutzung sowie Körperverletzung vor. Durch den Egoismus einzelner Hundebesitzer werden ganze Straßenzüge (wie die der Flotowstraße bis hin zur Heitmannstraße ausgehend vom Grünzug des Bachparkes) von zig Seiten beschallt. Das ist so einfach nicht mehr hinnehmbar(!).

Auch trauen sich viele BürgerInnen nicht mehr den Grünzug u.a. als Abkürzung zu den Buslinien 173/172 zu nutzen aufgrund der Tatsache, dass sie ggf. durch freilaufende Hunde angesprungen, angebellt sowie beschmutzt werden. Sicherlich ist es problematisch, da es zu wenig von freigegeben Hundeauslaufzonen in Hamburg gibt daher kann ggf. auf die Grünfläche am Biedermannplatz ausgewichen werden.

Die Hundesteuer sollte daher auch vermehrt für Grünflächen eingesetzt werden. (Vielen Hundehaltern ist nicht klar, dass die Hundesteuer eine Luxussteuer ist und nicht für die Entsorgung der Hinterlassenschaften der Hunde dient). Andererseits gibt es immer mehr Hunde in Hamburg. Daher ist es sicherlich angebracht, dass der Hundeführerschein fester Bestandteil der Hundehaltung ist, um nicht andere Lebewesen zu gefährden. Sicherlich kann das Anbringen eines Hinweisschildes, dass es sich hier im Bachpark um eine Spiel und Liegefläche handelt sehr hilfreich sein (!).

Es wird um Abhilfe gebeten, da es sich hier u.a. um Lärm-Schmutzbelästigung sowie die Zerstörung der Flora/Fauna handelt.

Teilweise werden wir Anwohner bereits gegen 5 Uhr früh durch durchgehendes Hundegebell aus dem Bachpark geweckt, daher sollte der Hundekontrolldienst der FHH ausgeweitet werden auch übers Wochenende.

Hunde werden prinzipiell am Eingang des Bachparkes abgeleint trotz allgemeiner Leinenpflicht und Ausbruch der Vogelgrippe auch in Hamburg. Welche Maßnahmen werden diesbzgl. getroffen? Ein ruhiges sachliches Gespräch bzw. Rücksichtnahme ist von dem Großteil der Hundebesitzer nicht zu erwarten. Der Umgangston untereinander lässt auch sehr zu wünschen übrig. Teilweise kommt es sogar zu Übergriffen. Gerade in Anbetracht der Tatsache, dass es immer mehr Hundebesitzer hier im Viertel gibt, ist hier dringender Handlungsbedarf angezeigt. Wenn Registrierungs- und Anleinplicht nicht hilft, muss hier die Politik eingreifen. Daher wird darum gebeten, dass hier eingeschritten und dem abgeholfen wird.

Hochachtungsvoll